

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 24.06.2008
Dezernat V	Amt Kinderb.	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0205/08**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	01.07.2008	nicht öffentlich
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich

Thema: Teilnahme der Landeshauptstadt Magdeburg am Landeswettbewerb "Kinder- und familienfreundliche Gemeinde"

Bereits zum zweiten Mal wurde vom Ministerium für Gesundheit und Soziales ein Wettbewerb „Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde Sachsen-Anhalt“ ausgeschrieben.

Selbstverständlich beteiligt sich die Landeshauptstadt, wie schon 2005, an diesem Landeswettbewerb, da Magdeburg über eine Vielzahl von kinder- und familienfreundlichen Angeboten, Projekten und Maßnahmen verfügt.

Mit Schreiben vom 20.05.08 und 22.05.08 wurden durch die Beigeordnete V folgende Dezernate, Ämter, Fachdienste, Fachbereiche und Eigenbetriebe um Unterstützung und Zuarbeiten gebeten:

- Dezernat I – Beigeordneter
- Dezernat II – Beigeordneter
- Dezernat III – Beigeordneter
- Dezernat IV – Beigeordneter, Fachdienst Bibliotheken 41.1, Fachbereich 40
- Dezernat V – Stabsstelle Sozial- Gesundheits- und Jugendhilfeplanung, Ämter 50,51,53
- Dezernat VI – Beigeordneter, Amt 61
- Amt für Gleichstellungsfragen
- Konservatorium „G. P. Telemann“
- Jugendkunstschule „Thiem 20“
- Eigenbetriebe „Stadtgarten und Friedhöfe“, Puppentheater, theater magdeburg
- Ausländerbeauftragter
- Behindertenbeauftragter
- Seniorenvertretung

Die Bewerbung erfolgt mittels eines standardisierten, online auszufüllenden Fragebogens, der wenig Spielraum für ausführliche Darstellungen bzw. Beschreibungen der Projekte lässt. Vielfach sind die Fragen nur mit Ja/Nein, ohne weitere Erläuterungen, zu beantworten.

Nach einer Zusammenfassung der eingereichten Fachbeiträge durch die Kinderbeauftragte wurde der Fragebogen ausführlich in einer Sitzung der ämterübergreifenden AG „Spielraum Stadt“ am 23.06.08 beraten und um weitere Vorhaben ergänzt.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen können im Büro der Kinderbeauftragten eingesehen werden.

Beate Bröcker